



Schritt für Schritt Böhmen ein Stück näher

Der Landshuter Klaus Kreuzer bringt als Regener Wanderführer seine Sehnsuchtsregion nahe

Von Ingrid Frisch

Regen. Von Dienstag bis Donnerstag ist Klaus Kreuzer (49) ein Städter und beschäftigt sich in Landshut als Maschinenbau-techniker mit Gasventilen und Druckgussteilen. Die übrigen Wochentage wohnt er inmitten seiner „wichtigsten 1000 Bücher“ im Bayerwald, in Ginselsried (Gemeinde Bischofsmais), um von dort zu Fuß seine Sehnsuchtsregion im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet zu erkunden, alleine, aber immer öfter auch mit Gruppen. Im Juli 2013 führte der Natur- und Landschaftsführer die erste Wandergruppe im Auftrag der Regener Tourist-Information von Stubenbach nach Ludwigsthal. Viele weitere Wanderungen und (Mehr-) Tagestouren mit dem Bus folgten.



Rund um die Elbquelle im Riesengebirge ist Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer gerne unterwegs. Seine Faszination für den Bayerwald und für Böhmen ist ungebrochen. – Foto: privat

Auf „Traumwegen um Sušice“

Das neue Programm bis Ende Juli steht. Los geht's am kommenden Samstag mit einer gut vierstündigen Wanderung auf „Traumwegen um Sušice“ mit Besuch des Schlosses Hrádek. Eine Woche später erleben die Wanderer den Frühling an der „schwarzen Perle“ Ilz. Mehrere Abendwanderungen sind diesmal geplant – auf den Lusen, Rachel und Falkenstein. Zur Enzi-anblüte führt Klaus Kreuzer am 29. Juli vom Nationalparkzentrum Rokyta entlang des Hammerbaches nach Horská Kvilda.

Gewandert ist der 49-Jährige schon immer gerne – und am liebsten weit. Vor zehn Jahren hat er sich einen Traum erfüllt, eine Wanderung von Landshut nach Prag. Seine Erlebnisse hielt er für zu wertvoll, als dass sie nur sein eigenes Leben bereichern sollten. Aber vor 20, 50 oder 100 Leuten einen Vortrag halten? Das hätte er sich früher nie getraut. Aber Kreuzer sprang über seinen Schatten. Mittlerweile ist er in ganz Niederbayern ein gefragter Referent. Sein enormes Wissen speziell über Geschichte, Kultur und Natur der Region Bayern-Böhmen interessiert

Frauen und Männer aller Altersklassen. Erst am vergangenen Freitag hat er in Deggendorf seine Zuhörer auf eine Reise „Vom böhmischen Paradies bis ins Riesengebirge“ mitgenommen.

Seine zweite Passion hat Klaus Kreuzer seine erste bewusst gemacht: Mit dem Schachclub Passau hat er Böhmen zum ersten Mal besucht. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, beschreibt er diese besondere Beziehung. Vier Mal schon hat er Regener durch sein geliebtes Prag geführt, auf Pfaden, die kein üblicher Tagestourist entdeckt. Dieses Jahr zeigt er auf einer Tagesbustour am 23. April besondere Plätze in und um Krummau.

Dass viele Bayern mit ihren Nachbarn in Tschechien fremden, kann er überhaupt nicht verstehen. „Prag ist Mittel-

nicht Osteuropa. Die europäische Geschichte lässt sich wunderbar anhand der böhmischen erklären“, macht er deutlich.

60 bis 70 Tage im Jahr ist Klaus Kreuzer in Böhmen unterwegs, pflegt Völkerverständigung mit Wanderstiefeln und Rucksack. Bisher hat er bei seinen Begegnungen auf Augenhöhe nur gute Erfahrungen gemacht. Den Menschenschlag dort empfindet er als „auf liebenswerte Art altmodisch“. Sein Interesse ist so stark, dass er seit Jahren tapfer Tschechisch lernt. „Ich geb' nicht auf“, steht für ihn fest. Selbstständig und im Kontakt mit den Menschen übt er diese anspruchsvolle Sprache, an der viele schon nach kurzer Zeit scheitern.

Das hat auch seinen Wanderlehrmeister beeindruckt. Der unvergessene Regener Wander-

führer Herbert Mundl, der vor einem Jahr gestorben ist, hat im Leben von Klaus Kreuzer allenthalben angerichtet. Zufällig waren die beiden bei einer Rast beim „Frauenbrünnl“ ins Gespräch gekommen.

Eine Begegnung veränderte sein Leben

„Diese Begegnung hat mein Leben verändert“, steht für Kreuzer fest. Immer wieder ist er „mit dem Herbert“ gewandert, hat viel von ihm gelernt und sich mit ihm ausgetauscht. Schließlich hat sich Klaus Kreuzer, wie sein „Lehrer“ viele Jahre vor ihm, zum Natur- und Landschaftsführer ausbilden lassen. Seitdem lässt er viele Frauen und Männer an seinen Touren durch

wunderbar-wanderbare Naturlandschaften im Bayer- und im Böhmerwald teilhaben. Und ist so, im Laufe der Jahre, Schritt für Schritt vom Wochenend-Waidler zum Teilzeit-Waidler geworden. Der Wanderer Klaus Kreuzer hat einen langen Atem. Deshalb ist er zuversichtlich, dass aus ihm irgendwann ein Vollzeit-Waidler wird.

Bei einem Info-Abend stellt Klaus Kreuzer das Regener Wanderprogramm am Freitag, 8. April, ab 19 Uhr in der Tourist-Info im Landwirtschaftsmuseum vor. Nachzulesen ist es auch unter <https://www.regen.de/erlebnis-regen/wandern-in-der-region/gefuehrte-wanderungen.html>. Weitere Touren des Natur- und Landschaftsführers unter: www.nb-tours.de